

Entlassmanagement

Entlassen – und dann?



Krankenhäuser sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Weiterbehandlung der Patienten nach dem stationären Aufenthalt zu planen und zu organisieren. Dabei können IT-Lösungen helfen.

Quelle: © Zerbor/Fotolia

04.09.2014 Bei vielen schweren Erkrankungen oder Verletzungen geht es nach dem Krankenhaus in die Rehabilitation. Die Schnittstelle zwischen Klinik und Rehabilitation bzw. Rehabilitation und häuslicher Umgebung bietet Raum für IT-Lösungen, die Prozesse optimieren und die Versorgung verbessern. Eine Besonderheit: Außer Krankenkassen engagieren sich hier auch die Träger der Renten- und Unfallversicherung.

1 Rehabilitation in Deutschland: Gut zu wissen

Das Rehabilitationswesen kann für innovative KMU ein lohnendes Betätigungsfeld sein. Wer in diesem Bereich IT-Projekte vorantreiben möchte, sollte die speziellen Herausforderungen kennen und die breite Palette an Akteuren berücksichtigen.

2 Schnittstellenprobleme nach der Akuttherapie: Chance und Herausforderung für KMU

Ein Großteil der Reha-Maßnahmen in Deutschland erfolgt in engem zeitlichem Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt. Wer die Überleitung in die Rehabilitation verbessern will, muss sich der Komplexität der Materie bewusst sein und den rechtlichen Rahmen kennen.

3 Neue Wege: Telerehabilitation und Telekooperation

Online-Plattformen und telemedizinische Anwendungen erlauben im Rehabilitationskontext die Umsetzung ganz neuer Versorgungskonzepte. Sie eröffnen sowohl stationären als auch ambulanten Reha-Anbietern neue Perspektiven.
